

die sich die Bürger von New-York auferlegten, beigebracht wurden.

Von Sammlungen wurden noch besonders Nachrichten gegeben, von der des Hrn. Prof. Glocker und der Universität in Breslau; von der des Hrn. Dr. Ewald, der königl. Sammlung und der k. Oberbergamts-Sammlung, von welchen die letztere nach demselben Principe gebildet ist wie die des montanistischen Museums in Wien. Höchst interessant sind die Suiten der eocenen Versteinerungen aus der Umgebung von Berlin, von Dr. Beyrich in Karsten's Archiv beschrieben, die einen wichtigen Beitrag zur Bestimmung des geologischen Horizonts der norddeutschen Ebene bilden.

Hr. Dr. Boué, der eben von Paris zurückgekehrt war, gab ebenfalls einige Nachrichten über diese Eocenfossilien, die man erst kürzlich in den Ziegeleien der Umgebung Berlins aufgefunden, wo sie ganz auf ähnliche Art erscheinen, wie die neuern Schichten angehörigen Fossilien der Umgebung von Wien. Er theilte mit, dass man in Paris nun auch grösstentheils der Ansicht sei, dass die grosse Nummuliten-Formation gänzlich der Eocenperiode angehöre, obwohl einige Geologen noch eine Unterscheidung derselben in zwei Schichten annehmen.

---